

# Rührige Bagger deuten aufs neue Neustift-Center hin

Abrissarbeiten entlang der Neustifter Straße schaffen binnen acht Wochen Platz für Tiefgarage des 20-Millionen-Projekts – Knapp 80 Prozent bereits vermietet

Von Christian Karl

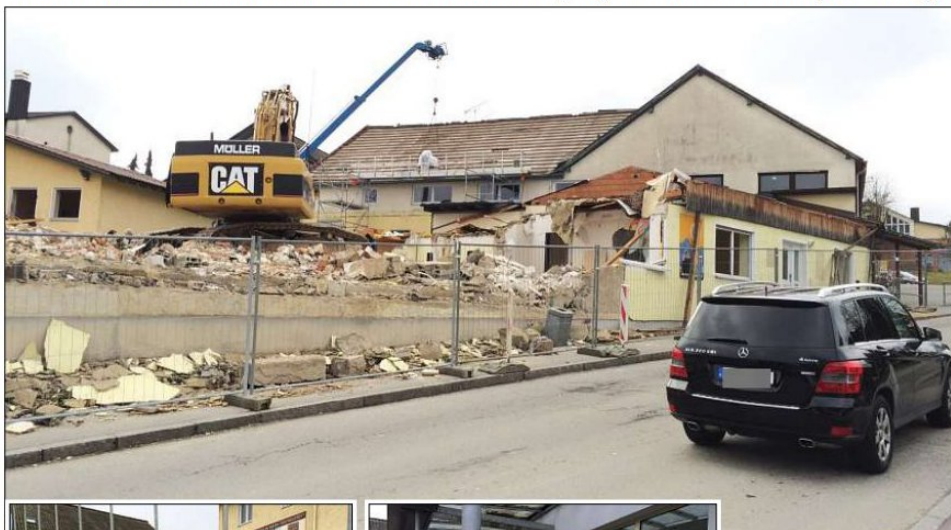
An der vorderen Fassade unmittelbar an der Steinbachstraße sieht man vor allem einen Bauzaun, im hinteren Bereich des einstigen Pell-Komplexes sieht man hingegen schon einiges nicht mehr. Seit einer Woche laufen die Abrissarbeiten an dem früheren Stadtteil-Zentrum, das bekanntermaßen dem 20-Millionen-Projekt „Neustift-Center“ weichen soll. „In sechs bis acht Wochen soll alles erledigt sein“, sagt Investor und Bauherr Heinz Rosenberger mit Blick auf das Vorhaben, dort dann alles dem Erdboden gleichgemacht zu haben, ehe es mit dem Bau einer Tiefgarage und den ersten Erdarbeiten in den Untergrund geht.

Derzeit arbeitet sich das Abrisskommando eines lokalen Unternehmens mit Spezialgerät und kleinen und größeren Baggern entlang der Neustifter Straße in Richtung der beiden Kreisverkehre empor, verschwinden zusehends

**ANZEIGE**  
**Goldankauf zu Höchstpreisen!**  
 Goldkontor in der Rosengasse  
 Bargeld sofort ☎ 0851/2259722

Komplettteile mit früheren Praxisräumen und Büros. Auf den Dächern stehen Männer in weißen Overalls und legen da und dort Hand an. In den früheren Ladenlokalen und Schaufenstern werkeln Handwerker und reduzieren Gebäude substanz. Aufwendig wird die abgetragene Mischung aus Gestein, Holz, Metall, Glas und anderen „Innereien“ getrennt und anschließend entsorgt.

Wenn der mehrteilige, zuletzt in die Jahre gekommene Gebäudekomplex verschwunden ist, erfol-



gen entlang der Neustifter Straße die Erdarbeiten für die 70 Stellplätze umfassende Tiefgarage, 60 weitere Parkplätze sind am Rande der Steinbachstraße im Freien vorge-

sehen. Die Fertigstellung der Tiefgarage und damit zugleich der Baubeginn für den modernen dreigeschossigen Komplex darüber (Mietfläche rund 5000 Quadrat-

meter) sind laut Rosenberger noch nicht vorhersehbar. Wie berichtet sollen über der Tiefgarage ein rund 1600 Quadratmeter umfassender Einkaufsmarkt entstehen und ne-

tern. „Aktuell verhandeln wir ziemlich konkret über die verbleibenden Restflächen.“

„Die Eröffnung des Neustift-Center ist nach wie vor für April 2017 gedacht“, sagt der erfahrene Bauherr, der zusammen mit Co-Investor Richard Hofmann das Vorhaben verantwortet. Die Fertigstellung soll im März 2017 abgeschlossen sein.

Zuletzt hatten juristische Geplänkel wegen einer Nachbarschaftsklage und Nachbesserungen bei der Tiefgaragen-Planung für die ein oder andere Verzögerung und auch Gerichte gesorgt. Das Neustift-Center aber hat laut Heinz Rosenberger nach Erteilung der Baugenehmigung seit Oktober 2015 durchgehend Baurecht, von dem man vor Winterbeginn nicht mehr Gebrauch machen wollte. „Eine verwaltungsgerichtliche Entscheidung, etwa einen vorübergehenden Baustopp in Form einer einstweiligen Anordnung oder wegen aufschiebender Wirkung einer Nachbarklage, gab und gibt es nicht“, wiederholte der Investor dieser Tage nochmals.

**Entlang der Neustifter Straße** wird unübersehbar bereits der früheren Komplex-Substanz zu Leibe gerückt (gr. Foto). An der Frontfassade deuten hinter dem Bauzaun (kl. Fotos) Ausräumarbeiten und Materialtrennung auf die anrückenden Bagger hin. – Fotos: Karl

benan viele Geschäfte (u.a. Bank, Optiker, Zeitschriftenhandel, Telekommunikation, Gastronomie) sowie Praxen von mindestens drei Ärzten und Büros von diversen Dienstleistern. Bis dato sind knapp 80 Prozent der Flächen vermietet, bestätigte Rosenberger ges-

## Der Nachbar



Oba d'Arbeiter scho ah!  
 (Zeichnung: Ringer)